



7. Dezember 2022

**Postulat**

von Florian Blättler (SP)  
und Sebastian Vogel (FDP)

Der Stadtrat wird aufgefordert einen Bericht zu erstatten, in welchem dargelegt wird, wie ewz bis 2050 jährlich 1.5 TWh elektrische Energie aus Windenergie in der Schweiz erzeugen oder sich entsprechend an der Produktion in der Schweiz beteiligen kann. Weiter wird er aufgefordert, die entsprechende Umsetzung zeitnah an die Hand zu nehmen.

**Begründung:**

In den letzten Monaten ist die Problematik der Versorgungssicherheit bezüglich Energie und elektrischer Energie im Speziellen akzentuiert worden. Ewz investiert seit längerem in Windenergie in Skandinavien, Deutschland oder Frankreich. Diese Investitionen stabilisieren zwar das Europäische Netz, tragen aber direkt nicht zur Versorgungssicherheit in der Schweiz, bzw. Zürich bei, solange die Kapazität der Stromtrassen nicht ausreichend ist. Gleichzeitig hat eine Studie<sup>1</sup> des Bundesamtes für Energie ergeben, dass die Schweiz über ein Potential von 29.5 TWh/a Windenergie besitzt, welches ökologisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich nachhaltig genutzt werden kann. Diese Energie fällt mehrheitlich im Winter und trägt damit überproportional zur Versorgungssicherheit bei.

Mit dem Bundesgerichtsentscheid zum Windpark Mollendruz ist der Zeitpunkt gekommen, dieses Nutzung dieses Potentials anzugehen. Gerade auch wegen der Unsicherheit bezüglich der Rekonzessionierung der Wasserkraft, welche in den nächsten Jahren ansteht, tut die Stadt Zürich gut daran, ihr Energieportfolio zu diversifizieren.

<sup>1</sup> Windpotenzial Schweiz 2022,  
<https://www.news.admin.ch/news/message/attachments/72771.pdf>